

Der UHC Lütisburg: Mit viel Elan in die Rückrunde!

Im Frühjahr 1987 gründeten sieben hockeybegeisterte Jugendliche den UHC Lütisburg. Das Ziel dieser jungen Sportler war klar, man wollte an möglichst vielen Unihockey-Plauschturnieren teilnehmen und ist im Herbst 1988 in die Meisterschaft eingestiegen.

Schon nach dem ersten Vereinsjahr stieg die Mitgliederzahl auf 12 aktive und 14 passive Sportler. Somit entschloss sich die Vereinsleitung, dass jedes Kadermitglied Frondienst bei bestimmten Anlässen zu leisten hätte, damit der teure Meisterschaftsbetrieb ab Herbst überhaupt finanziert werden konnte. Auf grosszügige Art und Weise kleidete zudem das Malergeschäft Schreiber aus Lütisburg den HC gleich mit einem einheitlichen Tenü ein.

Zu erfolgreiche Vorbereitung?

Neben dem allwöchentlichen Training bestritten die Lütisburger insgesamt vier Freundschaftsspiele gegen die umliegenden Unihockeyvereine und nahmen zudem am Landquartcup für Erst- und Zweit-Liga-Mannschaften teil. «Dass aus diesen Vorbereitungsspielen auf die Meisterschaft hin vier (!) Siege und ein fünfter Platz am Landquartcup resultierten, kommt nicht von ungefähr», meint der Präsident des UHC, Thomas Oberlin. «Zu diesem Zeitpunkt haben wir den bisher höchsten Leistungsstand erreicht. Danach mussten einige Spieler in die Sommer-RS einrücken und konnten erst bei Meisterschaftsbeginn wieder ein geregeltes Training aufnehmen.»

Ziel hiess Aufstieg

Mit viel Optimismus aufgrund der er-

folgreich abgeschlossenen Vorbereitungsphase stieg der UHC Lütisburg schliesslich in die Meisterschaft der 2. Liga ein. Aus den bisher acht Partien resultierten neun Punkte, doch mit fünf Punkten Rückstand auf die Spitze ist an einen Aufstieg wohl kaum mehr zu denken.

«Schnuppertag»

Am 24. Dezember 1988 organisierte die Vereinsleitung einen sogenannten «Schnuppertag» für alle interessierten Jugendlichen. Dass dabei gleich 16 Junioren im Alter von 10 bis 15 Jahren erscheinen würden, hätte wohl niemand gedacht. Trotz des riesigen Interesses der jungen Leute musste der Präsident des UHC mit bedrückter Miene mitteilen, dass im Moment für diese begeisterten Sportler leider keine Trainingsmöglichkeit bestehe, weder im Dorf noch in den umliegenden Gemeinden. Dies ist umso bedenklicher, wenn man weiss, dass der UHC Lütisburg selber ungenügende Trainingsverhältnisse hat und vermutlich in eine benachbarte Gemeinde ausweichen muss!

Morgen Sonntag wird in Oberuzwil der Rückrundenstart mit den Gegnern Wila und Oberuzwil für den UHC Lütisburg fallen. Der Präsident der Lütis-

Start zur Rückrunde

Die Meisterschaft der Unihockeyspieler wird in Turnierform ausgetragen. Diesmal ist der UHC Oberuzwil Gastgeber. Die Spiele finden in der Sportanlage «Breiti» statt, und zwar am Sonntag ab 9 bis zirka 18 Uhr. Somit sind sämtliche Teams der Gruppe 8 in Aktion und tragen je zwei Begegnungen aus. Der UHC Oberuzwil spielt um 14.30 Uhr gegen Waldkirch und um 17.15 Uhr gegen den UHC Lütisburg.

Zur Erinnerung die Rangliste:

1. UHC Uznach II	8	14
2. TSV Waldkirch II	8	13
3. UHC Black River	8	12
4. HC Rychenberg III	8	10
5. UHC Oberuzwil	8	10
6. UHC Lütisburg	8	9
7. Tornado Bazenheid II	8	6
8. UHV Konstanz II	8	2
9. UHC St.Gallen	8	2
10. UHC Wila II	8	2

burger tippt auf einen klaren Sieg gegen den Tabellenletzten aus dem Turbenthal und erwartet eine hartumkämpfte Partie mit Oberuzwil.

Stefan Meile